

Gedenkkirche Maria Regina Martyrum

Heckerdamm 230-232

13627 Berlin

Rektor Ecclesiae

P. Klaus Mertes SJ

☎ Sekretariat:

030 - 26 48 11 00

✉ Mail:

klaus.mertes@jesuiten.org

☎ Fax:

030 - 26 48 11 64

P. Klaus Mertes SJ Heckerdamm 230-232 D-13627 Berlin

Im Dezember 2009

Liebe Pfarrer, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge,

vor einem Jahr hat Kardinal Sterzinsky die Gedenkkirche Maria Regina Martyrum zu einer Rektoratskirche umgewidmet und mich zum ehrenamtlichen Rektor der Gedenkkirche ernannt. Unsere Aufgabe als Jesuiten ist es, gemeinsam mit den Karmel-Schwestern diesen Ort des Gedenkens der deutschen Katholiken für die Opfer des Nationalsozialismus weiter und neu mit Leben zu erfüllen.

In der letzten Januarwoche 2009 werden wieder die Gedenktage der Befreiung von Auschwitz bundesweit und besonders auch in Berlin begangen. Seitens der Gedenkkirche haben wir deswegen in dieser Zeit eine "Sophie-Scholl-Woche" geplant, in der wir die Oper "Weiße Rose" von Udo Zimmermann in der Gedenkkirche zur Aufführung bringen wollen. Mit Lena Stolze konnten wir die Hauptdarstellerin des ersten großen Sophie-Scholl-Films für die Konzeption der Veranstaltung gewinnen. In den Räumen des Canisius-Kolleg präsentieren wir zeitgleich eine Ausstellung über die "Weiße Rose".

Die "Weiße Rose" gehört zu den eindruckvollsten und auch für junge Menschen hervorragend nachvollziehbaren Zeugen christlichen Widerstandes. Wir würden uns freuen, wenn Sie in ihrer Gemeinde auf unser Angebot hinweisen und bei dieser Gelegenheit auch die Bedeutung der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum für das kirchliche Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus hervorheben könnten.

Mit freundlichen Grüßen

P. Klaus Mertes SJ

Rektor der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum